

Bekanntmachungen des GKR

zur letzten Sitzung am 27. Januar 2015, 19.30-22.00 Uhr



Allgemein

1. Besprechung zur Kinderarbeit/ Christenlehre für 2015 im KSP mit Paul Krause:
 - grundsätzlich monatliche Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themen
 - abwechselnd in den Orten der Pfarrbereiche Zwochau, Schenkenberg & Löbnitz
 - zusätzliches Angebot von wöchentlichen Christenlehrestunden in Glesien
2. Information zum In-Kraft-Treten der neuen Friedhofs-/ Gebührensatzung:

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die die Friedhofsverwaltung in den Orten des KSP übernommen haben, erhalten zeitnah Kopien der neuen Satzungen.

Freiroda

Beschluss zur ehrenamtlichen Arbeit der Friedhofspflege

Grebehna

Besprechung über Errichtung einer Urnengemeinschaftsanlage in 2015

Hayna

Beschluss zur Errichtung einer Urnengemeinschaftsanlage in 2015

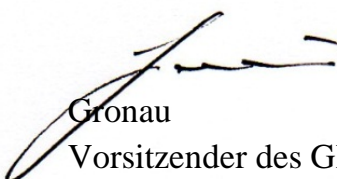
Radefeld

Besprechung zur Entfernung der Graffiti an der Friedhofsmauer

Zwochau

1. Information zum Fortschritt der Baumaßnahme (Begasung/ Restaurierung Kanzel)
2. Besprechung und Stellungnahme zur Auflösung des Singkreises und zur Vereinsgründung „Chor Melodie Zwochau“
3. Beschluss zur Reinigung des Pfarramtes und der Gemeinderäume

Zwochau, 27. Januar 2015


Gronau
Vorsitzender des GKR

Bekanntmachungen des GKR



Liebe Gemeindemitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Genehmigungsverfahren und der öffentlichen Bekanntmachung durch Aushang in den kommunalen Schaukästen sind mit dem heutigen Tag nun im gesamten Evangelischen Kirchspiel Zwochau die neue Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung in Kraft getreten. Wir möchten Ihnen kurz die wichtigsten Eckdaten bekanntgeben.

Alle Friedhöfe in den Orten des Kirchspiels (Zwochau, Grebehna, Gerbisdorf, Rade-
feld, Hayna, Freiroda) sind als sogenannte Teilfriedhöfe zu einem gemeinsamen
Friedhof des Kirchspiels zusammengefasst worden. So gelten folgende Gebühren ein-
heitlich auf allen Teilfriedhöfen:

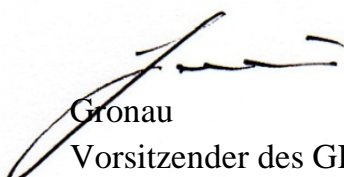
- jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühren: 14 EUR
- Nutzungsgebühr für eine Ruhezeit von 20 Jahren
 - o Erdgrabstätte: 600 EUR
 - o Urnenbeisetzung: 400 EUR
 - o Urnengemeinschaftsanlage 1.000 EUR zzgl. Gebühr für das Anbringen einer Namenstafel entsprechend der tatsächlich anfallenden Kosten.

Die Friedhofsunterhaltungsgebühren sollen ab diesem - spätestens ab kommendem -
Jahr grundsätzlich im Lastschriftverfahren eingezogen werden. Dies erspart Ihnen die
jährliche Bareinzahlung zu einer festen Terminvorgabe. Weitere Informationen folgen!

Zeitnah wird auch in Grebehna eine Urnengemeinschaftsanlage errichtet.

Beide Satzungen können auf telefonische Anfrage unter 034207-41504 im Pfarramt
Zwochau eingesehen und auf der Homepage www.kirche-zwochau.de im Bereich
„Service“ heruntergeladen werden. Zudem sind die Satzungen auch bei den ehrenamt-
lichen Helfern hinterlegt, die die Teilfriedhöfe in den Orten verwalten.

Zwochau, 12. Februar 2015


Gronau
Vorsitzender des GKR

Bekanntmachungen des GKR

zur letzten Sitzung am 10. März 2015, 19.30-21.30 Uhr



Allgemein

1. Besprechung zur Umstrukturierung der Pfarrbereiche im Kirchenkreis
2. Info-Veranstaltung zu den neuen Friedhofssatzungen für die Friedhofsverwalter am 16. April 2015, 19:30 Uhr im Kuhstall Zwochau
3. Beschlüsse zu Friedhofsarbeiten 2015 in Grebehna, Gerbisdorf, Radefeld, Hayna, Zwochau
4. Neustrukturierung einer gemeinsamen Homepage
5. Gemeinsame Sitzung des GKR Zwochau und Glesien mit dem Superintendent am 1. April 2015, 19:30 Uhr in Glesien
6. Nächste Sitzung des GKR Zwochau zum Haushaltsabschluss 2014 mit Frau Koschela am 28. April 2015, 19:30 Uhr in Zwochau

Gerbisdorf

Information zum Umschluss der Wasserversorgung zum Friedhof

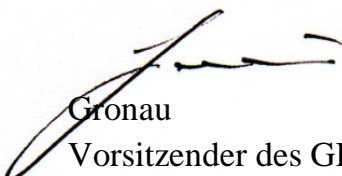
Grebehna

Beschluss zur Errichtung einer Urnengemeinschaftsanlage

Zwochau

1. Neufestsetzung des Mietwerts der Pfarrwohnung
2. Beschluss der Läuteordnung
3. Beschluss zur Reinigung des Pfarramtes und der Gemeinderäume
4. Information zum Fortgang der Schädlingsbekämpfung in der Kirche Zwochau
5. Sommerfest am 27. Juni 2015: Familien-GD, Zirkus Renz

Zwochau, 10. März 2015


Gronau
Vorsitzender des GKR

Bekanntmachungen des GKR

zur letzten Sitzung am 28. April 2015, 19.30-22.30 Uhr



Allgemein

1. Besprechung und Beschluss zum Haushaltsabschluss 2014
2. Umstrukturierung der Pfarrbereiche: Thematisierung möglicher Zusammenschlüsse
3. Organisatorisches zur Sommerkirche im Kirchspiel am 27. Juni 2015
(Verabschiedung Pfr. Behre, Familiengottesdienst, Kaffee & Kuchen, Zirkus Renz, gemischter Chor Peissen)
4. Besprechung zu Gottesdienstterminen im Juli und August 2015
5. Sitzungstermine der Beiräte: 12. Mai – Hayna 16. Juni – Grebehna
 13. Mai – Zwochau 23. Juni – Freiroda
6. Gemeinsame Sitzung des GKR Zwochau und Glesien mit Pfarrer Senf
am 30. Juni 2015, 19:30 Uhr in Glesien

Freiroda

Termin zur Einweihung des Vorbaus an der Kirche: 3. Oktober 2015

Gerbisdorf

Beschluss zum Umschluss der Wasserversorgung zum Friedhof

Grebehna

Beschluss zur ehrenamtlichen FH-Tätigkeit

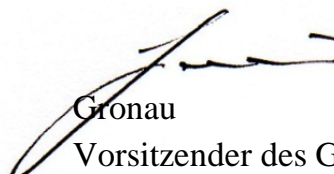
Radefeld

Besprechung zur Reinigung der Glockenstube (Taubendreck) und Friedhofsmauer (Graffiti)

Zwochau

1. Informationen zur Reparatur der Fenster im Pfarrhaus
2. Informationen zur Restaurationsarbeiten in der Kirche Zwochau
 - a) 2015 - Begasung, Restaurierung der Kanzel
 - b) 2016 - Voruntersuchung der Kirchendecke über dem Altar
 - Reparatur der Glocken-/ Läuteanlage
 - c) 2017 - Restaurierung Kirchendecke

Zwochau, 28. April 2015


Gronau
Vorsitzender des GKR

Stellungnahme des Gemeindegkirchenrates des Kirchspiels Zwochau zum Entwurf des Stellenplanes 2015 - 2025 - 2035

Sehr geehrtes Präsidium der Synode des Kirchenkreises Torgau-Delitzsch,
sehr geehrter Herr Superintendent Imbusch,
sehr geehrte Mitglieder des Kreiskirchenrates,

Der Gemeindegkirchenrat des Kirchspiels Zwochau hat sich intensiv mit dem vorliegenden Stellenplan beschäftigt. Wir danken allen, die mit viel Fleiß und Geduld die vorliegenden Zahlen analysiert und den Plan erarbeitet haben. Trotzdem kann unser Gemeindegkirchenrat dem Stellenplan nicht zustimmen.

1. Der geplante Abbau von Pfarrstellen wird mit einem prognostizierten Rückgang der Kirchenmitglieder in unserem Kirchenkreis begründet. Dem möchten wir Folgendes entgegenhalten:

- „Es ist dagegen nicht möglich, die Mitgliederentwicklung oder gar die Altersstruktur der Mitgliedschaft der Kirche in einen messbaren und nachvollziehbaren Zusammenhang mit der Finanzentwicklung der Kirche zu stellen.“ (<http://www.zwischenrufe-diskussion.de/pages/kirche-und-geld/wie-sozial-ist-die-kirche.php>)

- Die prognostizierten Einnahmen aus Kirchensteuern sind nicht nur von den Mitgliederzahlen, sondern von vielen anderen Faktoren abhängig (finanzielle Situation der Kirchenmitglieder und damit Höhe der abzuführenden Kirchensteuer, wirtschaftliche Gesamtentwicklung in Deutschland usw.).

- Im Jahr 2014 hat die Evangelische Kirche in Deutschland Rekordeinnahmen bei der Kirchensteuer in Höhe von 5.077,8 Mio EUR erzielt, obwohl seit Jahren die Mitgliederzahlen sinken. Die Notwendigkeit, wegen sinkender Mitgliederzahlen Pfarrstellen abbauen zu müssen, stellen wir daher ausdrücklich in Frage.

- Die EKD finanziert ihre kirchliche Arbeit zu 53,8% aus Kirchensteuern, Gemeindebeiträgen, Kollekten, Opfer und Spenden; weitere Einnahmen (die nicht an die Mitgliederzahlen gekoppelt sind!!) machen fast die Hälfte der Einnahmen aus (Entgelte für kirchliche Dienstleistungen wie Elternbeiträge, Schulgeld, Friedhofswesen usw., Vermögenseinnahmen, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten, Staatsleistungen u.a.) (Quelle: <http://www.ekd.de/kirchenfinanzen/statistik/finanzen.html>). Dem stehen Personalausgaben i.H. von 19,5% der Gesamtausgaben für Pfarrstellen (zzgl. 6,4% für Versorgung) sowie 11,9% Personalkosten für Allgemeine Gemeindegarbeit (Arbeit mit Kindern und Jugendlichen) sowie 7,8% für Leitung und Verwaltung gegenüber. (Quelle: <http://www.ekd.de/kirchenfinanzen/statistik/finanzen.html>). Aus dem Zahlenwerk ergibt sich für uns nicht, wieso ausgerechnet bei den Pfarrstellen, beim Dienst am Menschen, gekürzt werden soll.

Die geplanten Stellenkürzungen bei Pfarrern erscheinen uns nicht ausreichend begründet und durchdacht. Wir lehnen sie daher ab.

2. Der geplante Stellenabbau wird den Rückgang der Kirchenmitglieder weiter beschleunigen:

Zitat: „Doch mit einer solchen Maßnahme (Streichung von Pfarrstellen) sparen die Kirchen zwar Geld, sie gefährden aber auch ihre Mitgliederzahlen. Denn alle Untersuchungen zeigen, dass die Kirchenbindung vieler Menschen entscheidend davon abhängt, ob vor Ort eine Pfarrerin oder ein Pfarrer zu finden ist. Wird dies seltener, könnten noch mehr Menschen die Lust verlieren dazuzugehören.“ (Die Welt, 13.03.2015)

Die geplanten Stellenkürzungen bei Pfarrern führen die Ev. Kirche, insbesondere auf dem Land, ins Abseits.

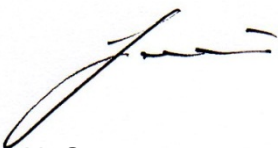
3. Der vorliegende Stellenplan läuft auf zwei überdimensionierte ländliche Pfarrbereiche (Schenkenberg/Zwochau und Löbnitz/Zschortau) hinaus:

- Bei diesen riesigen Pfarrbereichen ist keine gute seelsorgerische Betreuung der Gemeinden mehr möglich. Gottesdienste werden nur noch sporadisch stattfinden können. Weihnachts- und Ostergottesdienste werden nicht mehr (wie bisher) vor Ort stattfinden können. Ältere Kirchenmitglieder (und von denen wird es immer mehr geben) werden lange Wege zu ihrem Pfarrer zurücklegen müssen. Pfarrer werden nicht mehr als Teil der Gemeinde, sondern als pendelnde Dienstleister wahrgenommen und sich auch selbst so fühlen. **Ist das im Sinne unserer evangelischen Kirche?**
- Die Pfarrstellen werden bei der Größe der geplanten Pfarrbereiche völlig unattraktiv und damit auch künftig kaum noch zu besetzen sein. Dies ist nicht in die Zukunft gedacht. Und wegen der langen Wege sind diese Stellen dann auch ineffizient. Wenn ein Pfarrer wegen Krankheit oder aus einem anderen Grund ausfällt, kollabiert die gesamte seelsorgerische Tätigkeit, weil er - bei der Größe der Pfarrbereiche - nicht einfach vertreten werden kann. **Ist das vorausschauende Planung?**
- In den letzten Jahren ist viel Zeit, Mühe und Geld in die Sanierung der Kirchen in unserem Kirchspiel geflossen. Die Geschichte dieser Sanierungen ist eine Erfolgsgeschichte. Dies wird alles umsonst gewesen sein, wenn die Kirchen künftig nur noch sporadisch für Gottesdienste genutzt werden könnend. **Ist das wirtschaftlich?**
- Alle kirchlichen Gemeinden müssen sicherlich auch selbst etwas für ein lebendiges Gemeindeleben tun. Sie können aber nicht sich selbst überlassen werden. Dies wäre aber die Konsequenz der großen Pfarrbereiche.

Unsere Schlussfolgerung:

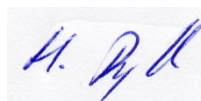
Wir bitten die mit der Stellenplanung befasste Kommission um eine gründliche Überarbeitung. Insbesondere sollte die Planung der Pfarrstellen und Pfarrbereiche nicht nach einem einfachen Verteilerschlüssel (Anzahl der Kirchenmitglieder pro Pfarrer) vorgenommen werden. Zu berücksichtigen wäre die wirtschaftliche Gesamtlage (wie oben angedeutet). Außerdem sollten neben wirtschaftlichen Kriterien auch die Zukunft und Perspektive unserer Kirche Berücksichtigung finden. All dies finden wir in dem vorliegenden Entwurf nicht und lehnen ihn daher ab.

Wir bitten darum, dass in unserem Kirchspiel mindestens bis 2025 die Pfarrstelle erhalten bleibt und demnächst wiederbesetzt wird; zumindest aber, dass ein Entsendungskandidat zur Verfügung gestellt wird.



N. Gronau

(Vorsitzender des GKR)



H. Ryll

(Stellv. Vorsitzender)

Bekanntmachungen des GKR

zur letzten Sitzung am 1. Dezember 2015, 19.30-22.30 Uhr



Allgemein

1. Besprechung und Beschluss zum Haushaltsplan 2016
2. Terminvereinbarung zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem GKR Zschortau am 2. Februar 2016, 19 Uhr in Zschortau
3. Vorbereitung der Beschlüsse zu den ehrenamtlichen Friedhofstätigkeiten
4. Informationsaustausch mit Pfarrer Senf zu folgenden Themen:
 - gemeinsames Gemeindeblatt ab Februar 2016
 - Organisation des Pfarramtes und der Pfarrangelegenheiten
 - Einrichtung von Sprechzeiten durch Pfr. Daniel Senf im Pfarramt Zwochau

Zwochau

1. Beschluss für die Reparatur der Glocken-/ Läuteanlage (Kosten ca. 2.500 EUR) noch vor Weihnachten 2015
2. Vorbesprechung zu einem Kaufangebot der Kommune Wiedemar für ein Grundstück der Kirchengemeinde in der Halleschen Straße/ Grabschützer Weg; die Entscheidung wurde aufgrund fehlender relevanter Informationen vertagt

Zwochau, 1. Dezember 2015

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Gronau', written over a horizontal line.

Gronau

Vorsitzender des GKR